

# Beziehungsweise

## 1. Verloren – Menschen und ihre Bedeutung für Gott

Lukas 15,1-10



# 1. Jesus und seine Zuhörer (V 1-3)

*„Viele Zollbeamte und andere verrufene Leute kamen immer wieder zu Jesus, um ihn zu hören. Empört zischten die Pharisäer und Schriftgelehrten: "Mit welchem Gesindel gibt der sich da ab! Und nicht genug, dass er mit ihnen redet: er setzt sich sogar mit ihnen an einen Tisch!“*

Jesus und sein Handeln wird in Frage gestellt



# 1. Jesus und seine Zuhörer (V 1-3)

Nach-denkenswert:

Wie geht unsere Welt oder unser Land mit Randgruppen oder Flüchtlingen um?

Was kann ich im Sinne von Jesus in meinem Umfeld für Aussenseiter tun?



## 2. Das Alltagsdrama vom verlorenen Schaf (V 4-7)

Alltägliches „Drama“ im Mittleren Osten zur Zeit von Jesus



## 2.1 Der Verlust (V 4-7)

*„Wenn du hundert Schafe hast, und eins läuft weg ...“*

Hirten:

Im AT Symbol für Gott (Ps. 23) und für Leiter Israels (Hesekiel 34)

Zur Zeit von Jesus unbeliebte Berufsgruppe



## 2.2 Die Suche (V 4-7)

*„... läßt du dann nicht die neunundneunzig allein zurück, um das verlorene zu suchen, bis du es gefunden hast?“*

Hirte lässt 99 alleine zurück

Das verlorene Schaf ist ihm so wertvoll



## 2.3 Die Freude (V 4-7)

*„Glücklich wirst du es dann auf deinen Schultern nach Hause tragen und deinen Freunden und Nachbarn zurufen: "Kommt her, freut euch mit mir, ich habe mein Schaf wiedergefunden.“*

Der Hirte trägt das Schaf nach Hause  
Freut sich mit Freunden und Nachbarn



## 2.4 Das Schlusswort von Jesus (V 4-7)

*„So wird man sich auch im Himmel über einen verlorenen Sünder, der zu Gott umkehrt, mehr freuen als über neunundnennzig andere, die es nicht nötig haben, Buße zu tun.“*

Im Himmel: Freude, wenn Menschen zu Gott finden

Verlorene Sünder: Menschen, die nicht in Beziehung zu Gott leben





## 2. Das Alltagsdrama vom verlorenen Schaf (V 4-7)

Nach-denkenenswert:

Du und jeder Mensch ist für Gott wertvoll!

In Gottes Augen bist Du entweder verloren oder gefunden!



### 3. Das Alltagsdrama von der verlorenen Münze (V 8-10)

Ein weiteres, alltägliches „Drama“ im Mittleren Osten zur Zeit von Jesus



## 3.1 Der Verlust (V 8-10)

*„Oder nehmt ein anderes Beispiel: Zehn Silbermünzen hatte eine Frau gespart. Als ihre eines Tages eine fehlt ... .“*

Eine Frau spart und verliert eine von zehn Silbermünzen



## 3.2 Die Suche (V 8-10)

*„Als ihr eines Tages eine fehlt, zündet sie sofort eine Lampe an, stellt das ganze Haus auf den Kopf und sucht in allen Ecken.“*

Die Frau sucht, denn die Münze entspricht dem Tageslohn eines Arbeiters



## 3.3 Die Freude (V 8-10)

*„Endlich hat sie die Münze gefunden. Sie rennt aus dem Haus zu ihrem  
Freundinnen und Nachbarinnen und sagt: "Ich hab mein Geld wieder!  
Schaut her! Freut euch mit mir!"*

**Die Frau teilt ihre Freude mit Freundinnen und  
Nachbarinnen!**



## 3.4 Das Schlusswort von Jesus (V 8-10)

*„Genau so freuen sich auch die Engel Gottes, wenn ein einziger Sünder umkehrt.“*

Engel freuen sich im Himmel, wenn auch nur ein Mensch zu Gott findet



### 3. Das Alltagsdrama von der verlorenen Münze (V 8-10)

Nach-denkenswert:

Was sind die großen Freuden in meinem Leben? Decken sie sich mit Gottes Freuden?

Als Gemeinde nicht vergessen: Jeder Mensch ist für Gott wichtig und wertvoll



# 1. Verloren – Menschen und ihre Bedeutung für Gott

*„Und der Menschensohn ist gekommen, um zu suchen und zu retten, was verloren ist.“*

Jesus Christus, Lukas 19,10

